

Protokoll SRA-Sitzung

12.7.2022

Anwesend Markus Jerolitsch, Dipl.-Ing. Klaus Köpplinger (Vorsitzender), Dieter Schulz, Dipl.-Ing. Robert Schuster

Online zugeschaltet Christian Bernscherer, Philip Scheberan BSc

Entschuldigt Bernard Utner

Ort ÖBV-Sekretariat, Heiligenstädter Straße 189–191/2/15, 1190 Wien

Beginn 18:00 Uhr

Begrüßung

Markus Jerolitsch wurde als neues Mitglied begrüßt. Er sieht seine Aufgabe im SRA darin, als erfahrener Bridgelehrer die Qualität in diesem Bereich zu heben.

Klaus Köpplinger hat sich mit Jahreswechsel beruflich verändert, daher muss der SRA in der aktuellen Periode die Aufgabenverteilung anpassen.

Ziele dieser Periode

WKO 2019 evaluieren und ggf. anpassen Robert Schuster und Philip Scheberan schauen sich den aktuellen Stand an und schlagen nach dem EBL Main TD Course in Warschau (15–18.9.) Anpassungen vor.

A- und B-Turnierleiter-Ausbildung Nur noch drei A-Turnierleiter und wenige B-Turnierleiter stehen aktiv für größere Turniere zur Verfügung. Der SRA möchte diese Anzahl im Laufe dieser Periode erhöhen.

MP für Internettourniere

Der SRA hat beschlossen, den Beschluss zu Meisterpunkten für Internettourniere *nicht* mehr zu verlängern. Ab 1.8.2022 ist das Sunday-Night-Fever-Turnier des ÖBV (an dessen Gewinn die Klubs beteiligt sind) das einzige Internettourniere für das Meisterpunkte vergeben werden.

Begründung

Das Live-Bridge in den Klubs ist in einer schwierigen Lage. Die Hausturniere sind tw. klein, die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren in Graz und Velden waren niedriger als von manchen Wiener Hausturnieren vor der Pandemie. Der Vorstand spricht sich einstimmig für das analoge Bridge aus und ist an den SRA mit der Bitte herantreten, den Beschluss auslaufen zu lassen. Der SRA ist eigentlich nur für sportliche Belange zuständig, hat aber auch diesen Aspekt in seine Entscheidung einfließen lassen.

Der SRA hält den sportlichen Wert von Internettournieren für geringer als von Live-Turnieren, auch wenn die Einführung von Kamera und Mikrofon die Situation verbessert hat.

Der ÖBV kann und will sich der technischen Entwicklung nicht verschließen, Spielern die Angst vor einer Ansteckung haben die Möglichkeit bieten, Meisterpunkte zu erhalten und eine Abwanderung von österreichischen Spielern zu Internettournieren von ausländischen Veranstaltern verhindern. Dazu hat der Vorstand das Sunday-Night-Fever-Turnier ins Leben gerufen. Dieses Turnier wird extra am Sonntag abgehalten um die Klubturniere möglichst wenig zu beeinträchtigen und am Gewinn werden die Klubs beteiligt. Daher werden für die Sunday-Night-Fever-Turniere weiterhin Meisterpunkte vergeben.

Anpassung der Auswertungsprogramme an die MPO 2022

Ursprünglich war geplant die Anpassungen bis 31.12.2021 fertigzustellen, leider kam es zu einigen Verzögerungen. Allerdings gab es in der ersten Jahreshälfte nur wenig Turniere, die meisten wurde von Dieter Schulz ausgerechnet, er ist technisch versiert und konnte sich selber helfen.

Magic Contest Meisterpunkte berechnet Magic Contest richtig, für Turniere mit mehreren Durchgängen wird der SRA bis 31.7.2022 eine Anleitung erstellen und auf die Homepage stellen.

Bridge Team Contest Dieses Programm berechnet die Meisterpunkte noch nach der MPO 2016. Der SRA versucht rasch eine Lösung zu finden. Falls ein Klub Team-Hausturniere durchführt und Hilfe bei der Abrechnung benötigt: Bitte ein E-Mail an klaus.koepplinger@bridgeaustria.at schreiben.

Allfälliges

- Parallel zum Turnier in Velden fand eine Bridgereise statt. Das hat die Frage aufgeworfen, ob der Termenschutz auch Bridgereisen verbieten soll. Der SRA hat sich dagegen ausgesprochen. Bridgereise-Veranstalter müssen die Unterkünfte für ihre Reisen mitunter mehr als ein Jahr im Voraus buchen, noch bevor der Terminkalender bekannt ist. Außerdem findet in manchen Monaten (fast) jedes Wochenende ein größeres Turnier statt, Bridgereisen wären in diesen Zeiträumen völlig unmöglich.
- In anderen Ländern ist es teilweise üblich, die Biddingkarten erst nach dem ersten Ausspiel aufzudecken. Dieses Vorgehen bietet Vorteile beim Fragen nach Ansagen und bei Korrekturen im Fall einer falschen Auskunft. Vor ca. 20 Jahren hat der SRA diese Regel auch in Österreich eingeführt, sie wurde aber von den Spielern nicht angenommen. Im Rahmen der Anpassungen der WKO wird der SRA überlegen, diese Regelung wieder einzuführen und wie man sie an die Spieler vermitteln kann.
- Die World Bridge Federation beginnt an einer neuen Version der Turnierbridge-Regeln für 2027 zu arbeiten und ladet u. a. alle Spieler und Turnierleiter ein Gedanken und Ideen für die neuen Regeln zu schicken. Falls ein ÖBV-Mitglied daran teilnehmen möchte, bitte die ein E-Mail an klaus.koepplinger@bridgeaustria.at schicken. Der SRA wird alle Ideen sammeln und an die WBF weiterleiten.
- Dr. Peter Lipp hat erfolgreich am EBL-Workshop in Budapest im November 2021 teilgenommen und als Teil des Turnierleiterteams in Graz 2022 ausgezeichnet gearbeitet. Der SRA hat daher beschlossen, ihm die B-Turnierleiterbefugnis zu verleihen.

Ende 19:45 Uhr